



1. Fußballonlinemitteilung
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81



Fußballstadt Gelsenkirchen
FLE - Für sportliche und gesellschaftliche Mitteilungen seit 1984

KEINE MACHT DEN DROGEN
S P O R T O H N E D O P I N G





Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.FLWV.de



Sportanlage "Auf der Reihe" - Tor zum Gesundheitspark Nienhausen
Sport- und Naherholung auf der Rotthauer Sportanlage mit dem angrenzenden Gesundheitspark und dem Stadtpark
Heimat der Traditionssportvereine DJK TuS und SSV FCA























GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!

Fußballextra seit 1984 - Saison 2010/2011 - Laufende Nr. **0008** vom 30. Aug. 2010
 ++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++
 Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

„Der praktische Fußballtrainer“

Vorwort und Einführung

Sieghard Tinibel

Liebe Fußballerinnen und liebe Fußballer,

ein Fußballlehrbuch zu schreiben, welches auf die heutige Zeit zugeschnitten ist, ist natürlich gar nicht so einfach. Ich habe es daran gemerkt, als ich versuchte ins Fazit zu ziehen, ob denn der oder auch die junge Fußballspieler/in überhaupt in der Lage ist zu merken wo seine/ihre sportlichen Vorbilder heutzutage noch zu finden sind oder zu finden sein könnten.

Im Bundesligastadion beim wöchentlichen Fußballzirkus oder auch beim Verfolgen der hochklassigeren Spiele mit Freunden. kann man als echter Fußballsportler gar nicht mehr erkennen wo Fußball noch wirklich nachempfunden wird oder wo der mehr sich selbst produzierende Fanenthusiasmus beginnt. In den modernen Fußballarenen der heutigen Tage richtet sich alles viel lieber mehr und mehr auf den empfundenen Spaßfaktor beim Fußballkonsum und stellt diesen in den Focus der Medien und der Besucher. Echte Vorbilder können daher kaum noch gesichtet werden obwohl eigentlich jeder Fußballspieler der höchsten Ligen zum Vorbild taugt. Aber in dem Fußballzirkus der heutigen Zeit, kommt es leider immer wieder auch vor, dass sich die vermeintlichen Stars immer öfter auch daneben benehmen und

1

somit ihre Vorbildfunktion selbst in Frage stellen. (Stinkfinger Effenberg etc.)

Vor allen Dingen, wenn es um hehrere Dinge wie Vereinstreue und den Verein stützende Spielerpersönlichkeiten geht versagen die meisten Vorbilder. Die Legionäre in den höchsten Spielklassen Europas und der Welt spielen natürlich keinen schlechten Fußball, doch sie sind nicht unbedingt dienlich bei der Suche nach einem Vorbild für den jugendlichen Fußballsportler in der heutigen Zeit. Sie sind zwar in den Medien präsent und doch sind sie ferner denn je vom kleinen Amateurfußballer.

Echte Fußballsportler lassen sich natürlich auch nicht dazu hinreißen herrlich gekühltes Bier während eines Fußballspieles in Mengen zu verzehren. Würde der auf diese Art einverleibte Alkohol doch die Sinne dermaßen trüben, dass der Fußballkonsument gar keine wirkliche Lust mehr dazu hat den evtl. erscheinenden Schwachpunkt oder gar die ausgegebene Taktik bei der „angehimmelten“ Mannschaft zu erkennen. Vielen der Fußballfans ist dies aber teilweise auch schon lange egal, denn sie sind eigentlich ins Stadion gekommen um lediglich sich selbst und nach einem errungenen Sieg oder einem gut gelungenen Spiel evtl. auch ihre Mannschaft zu feiern.

Meistens wird nach dem Spiel noch eins draufgelegt, denn der Spaßfaktor ist für viele noch nicht ganz erfüllt. Die reinen Fußballsportler können diese Events natürlich nicht ohne Ende „genießen“ und so mancher Fußballsportler muss sich -einmal in den Konsumkreis hineingezogen - sehr beherrschen, dass er am darauf folgenden Sonntag seinen Mann in der eigenen Mannschaft seines Vereins in der Kreis- Bezirks- oder Landesliga stehen kann. Das kostet viel Selbstdisziplin, denn kollektive Erfolgserlebnisse an der Biertheke sind schneller gefunden und stellen sich auch dementsprechend schneller ein, als am darauffolgenden Tage auf dem Sportfeld beim eigenen Wettkampf.

im Frühjahr des Jahres 1978 erhielt ich meine Trainerlizenz. Diese kleine Bewusstseinsweiterung, vor allen Dingen in Sachen Sportphysiologie tat mir sehr gut und mir fiel es auch später immer wieder noch wie Schuppen von den Augen, wenn ich die selbst schon mal gemachten eigenen Fehler wieder erkennen konnte und diese sich im Rahmen meiner Tätigkeit als ehrenamtlicher Fußballtrainer in vielen Belangen mit den von mir betreuten Fußballern in vielen Situationen innerhalb des Trainings- und Spielbetriebes korrigieren ließen.

Das Erschreckendste, das mich aber in all den Jahren begleitete war erfahren zu müssen, wie sehr die Ausbildung der Übungsleiter von Seiten der Verbände zurückgefahren wurde. Wahrscheinlich war es anfänglich nicht einmal mehr die Absicht der Verbände sondern viel mehr die schwindende Bereitschaft der Nachwuchstrainer zum parallelen Tragen der Verantwortung. Nach dem Motto:“ Was ich nicht weiß, brauche ich auch nicht zu verantworten!“

Hatten wir in den Kreis- und Landesverbänden vordem doch ein gutes und breites Angebot an ausgebildeten Übungsleitern in allen Deutschen Fußballsportvereinen, so ist dieses Angebot logischerweise daraufhin heute nicht mehr in dem Maße vorhanden. Weil auch den Menschen immer mehr, wenn schon nicht die Liebe, dann letztendlich aber doch die Zeit zur Ausübung des Sports fehlt. So wird anscheinend auch nicht bemerkt, dass die körperliche Leistungsfähigkeit der Sportjugend und der Bevölkerung im Schnitt zurückgeht und die Dekadenz gemäß dem Zuge der hochtechnisierten Welt immer mehr Einzug hält.

Das Schulungsangebot für Fußballtrainer wurde inzwischen im Internet korrigiert. Unter der Adresse www.dfb.de findet der interessierte Sportler mittlerweile ein riesiges Angebot an Schulungsmaterial mit Hinweisen auf dementsprechend untermauernde Lehrgänge auch von Seiten der Landesfußballverbände.

So finden sich natürlich noch immer viele begeisterte Leute, die vornehmlich in den unterklassigen Vereinen und in deren Jugendabteilungen den Trainer darstellen, allerdings in einer Qualität, dass man wirklich nachdenklich bei den teilweise zu beobachtenden,

stümperhaft durchgeführten Übungen werden kann. Vor allen Dingen wenn man sieht wie unaufgeklärt viele „Möchtegerntrainer“ ihre Probanden führen und betreuen. Da sich auch in den meisten Kreis- und Verbandsvorständen kein Ansprechpunkt für gute Trainerausbildung mehr findet, werden die gemachten Fehler immer weitergereicht. Denn das argumentieren mit den geflügelten Worten: „Mein Trainer hat das auch immer so gemacht!“ Ist Gang und Gäbe zur Begründung.

Diese Erkenntnis war für mich Grund genug dieses Buch zu schreiben, denn ich will helfen über die einfachsten Dinge aufzuklären und um einige Verständnislücken zu schließen, damit vor allen Dingen auch im Jugendbereich weniger Fehler gemacht werden. Damit zum Beispiel kein spezielles über die Normalität der Belastbarkeit hinausgehendes Konditionstraining – vor allem im Jugendbereich durchgeführt wird. Wie oft ist es zu sehen, dass Kinder vor ihrem Eintritt in die Geschlechtsreife „gescheucht“ werden. Jede sportphysiologische Aufklärung verbietet dies aufgrund des noch nicht vorhandenen Laktatschutzes in der Muskulatur der Kinder. Dieses sollte zum Grundwissen eines jeden Vaters gehören der seinem Sohn zuliebe eine Mannschaft um diesen herum aufbauen will und diese meist dann auch trainiert und betreut.

Gemessen an der Bedeutung unseres Fußballsports für die Freizeitgestaltung, für den schulischen und den im privaten Bereich betriebenen Sport sowie nicht zuletzt auch für den Bereich des Leistungssports unter Berücksichtigung der großen Anzahl aller im Deutschen Fußball Bund (DFB) organisierten Mitglieder, ist der Umfang der fußballsportlichen Fachliteratur, verglichen mit anderen Sportarten relativ gering. Deswegen entstand auch in mir der Wunsch - und ich denke es ist auch sehr zu begrüßen, dass neben den vielen existierenden Fachbüchern auch mit diesem Werk einmal ein etwas leichter zu verstehendes Lehrbuch zur allgemein verständlichen sportlichen Orientierung vorgelegt wird, welches nicht mit „fachchinesisch“ durchzogen ist und somit für Jedermann und –frau (Frauen gehören heutzutage ja auch schon länger zum Fußballgeschehen dazu) leicht verständlich ist.

Das Buch sollte durch seine Anlage und Darstellungsweise für eine große Anzahl Fußballinteressierter geeignet sein. Ganz besonders aber für den in den kleinen Vereinen produzierten Fußball, denn in diesem Buch werden der ohne Anleitung übende Freizeitsportler oder wissbegierige Fußballer aller Altersstufen, sowie auch der Leistungssportler und die Leistungssportlerin, vor allem aber auch die Fußballsportvermittelnden wertvolle Anregungen finden. Durch die zahlreichen, prinzipiellen und konkreten methodischen Hinweise, sollte es besonders für die Übungsleiter, die Sportlehrer und die Trainer aller Leistungsklassen eine ausgezeichnete Arbeitsgrundlage bilden.

Dieses kleine Lehrbuch umfasst die speziellen pädagogisch-methodischen Erkenntnisse eines durch viele praktizierte Jahre erfahrenen Fußballers und ehemaligen Kreisliga-Fußballtrainers, der versucht die Fakten einer allgemeinen Trainingslehre mit einfließen zu lassen. Als aktiver Spieler kann der Autor auf eine - gemessen an der geringen Zeit die ihm als Handwerker eines Kleinbetriebes zur Verfügung stand – relativ erfolgreiche Sportler- und Trainerlaufbahn in der Kreisliga und Bezirksliga zurückblicken. Etwas mehr Wissen um eine ausgewogenere Ernährung nach einer strapaziösen Nachtschicht in der Hitze des Arbeitsplatzes, hätten vielleicht noch dazu beigetragen, etwas mehr erforderliche Konzentration und Kraft bei der Ausübung des wochenendlich stattfindenden Fußballspiels aufzubauen.

Das hauptsächlich zur Verbesserung des allgemein produzierbaren Fußballspiels im unteren Amateurbereich erstellte Fußballlehrbuch zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass es auch neben der körperlich physischen Seite auch den umfangreichen Komplex der Fußballsystematik allgemeinverständlich behandelt und methodisch gut aufbereiten will. Es werden die wesentlichsten Seiten der Leistungsentwicklung der Fußballspieler und Fußballmannschaften hervorgehoben, wobei unbedeutendere Details nur kurz gestreift werden. Der Anspruch, vollständig im Sinne einer speziellen Trainingslehre zu sein, wird dabei nicht von mir erhoben, zu dieser wird jedoch ein kleiner nicht unwesentlicher Beitrag geleistet. Obgleich das Buch keine wissenschaftlich-theoretische Abhandlung darstellt, berücksichtigt es auch neuere trainingsmethodische Erkenntnisse wie den Coopertest.

Ich habe den internationalen Entwicklungsstand und die erkannten Entwicklungs-Tendenzen – wie über die Medien verbreitet - des Fußballspiels berücksichtigt und habe dazu einleitend einige wesentliche Aspekte aufgezeigt. Als generelle Entwicklungstendenz ist die Konsolidierung eines spielerischen Stils auf der Grundlage einer speziellen athletischen Leistungsfähigkeit zu beobachten. Entgegen früherer Grundeinstellungen, dass zum Beispiel der Torhüter einer Mannschaft kein großartiges Lauftraining zu absolvieren hat, wird in diesem Buch entschieden darauf hingewiesen, dass auch für den Torwart das Prinzip gilt "Ohne Kondition keine Konzentration". Deswegen sollte der Torwart auch in das fließende Spiel auf kleine Tore eingebunden werden. Auch er muss sich ab und zu dem Coopertest stellen.

An dieser Stelle sei hingewiesen, dass ich zur leichteren Nachempfindung das Tests, den DFB-Cooper-Lauf ins sportliche Geschehen des Int. Gelsenkirchener Volkslaufes einbrachte. Nicht zuletzt auch, um lediglich etwas mehr Grundsportlichkeit in die kleineren Fußballvereine zu tragen

Die Komplexität der Spielleistung prägt sich immer stärker aus. Ihre athletischen, technischen, taktischen und psychischen Komponenten wirken ausgewogen ineinander - Durch ihre Systembezogenheit ist die etwaige ungenügende Ausprägung einer Leistungskomponente kaum noch kompensierbar. Die zunehmende Schnelligkeit und Variabilität des Spiels wird besonders durch eine weitere Entwicklung und gegenseitige Verflechtung von speziellen athletischen und technisch-taktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten erreicht.

Besonders offensichtlich ist die Steigerung der speziellen athletischen Leistungsfähigkeit und Belastungsverträglichkeit. Als leistungsbestimmende Faktoren im athletischen Bereich zeichnen sich immer deutlicher ab:

- 1.) Die spezielle Ausdauer mit den dominierenden Eigenschaften der Lauf- und Handlungsschnelligkeit
- 2.) die Sprungkraft in ihrer Bedeutung für die Kopfballduelle sowie
- 3.) die Gewandtheit als Voraussetzung einer anwendbaren Technik. Vor allem in schwierigen kleinräumigen Spielsituationen und im Zweikampf.

Ein weiteres wesentliches Merkmal ist die Erhöhung der technischen Perfektion.

Die taktisch zweckmäßigste Lösung von Spielsituationen, erfordert heutzutage bei der in ihrer Konsequenz zunehmenden gegnerischen Bekämpfung frei verfügbare stabile Techniken in sehr schneller Bewegungsausführung. Technische Einseitigkeiten werden immer seltener. Außerordentlich hohe Präzisionsleistungen bei schwierigen technischen Elementen auf kleinstem Handlungsraum kennzeichnen die Spielfähigkeit bei guten Spielern. Daran muss aber das gesamte Team ständig arbeiten und das logischerweise nicht nur mit stupidem Lauftraining sondern in Verbindung mit dem Sportgerät, dem geliebten Lederball.

Die gesteigerten Wettkampfanforderungen setzen in verstärktem Maße spezielle Persönlichkeitseigenschaften voraus. Die Spieler müssen eine hohe psychische Belastbarkeit und Stabilität aufweisen, um gegen Störbedingungen widerstandsfähig und in entscheidenden Situationen steigerungsfähig zu sein. Der pädagogisch-psychologischen Vorbereitung und Führung von Einzelspielern und Mannschaften wird deshalb große Aufmerksamkeit beigemessen. Hieran ist aber ganz besonders das engere Umfeld der Mannschaft beteiligt, denn in einem Verein in dessen Umfeld mehr und mehr vom Fußballklamauk, als von der eigenen fußballerischen Leistung gesprochen wird, kann kein wirklich guter Fußballsportler heranreifen und in Folge dessen auch kein gutes Fußballteam zusammengeschweißt werden.

Hinsichtlich der Spielweise und der Konsequenzen für spezielle taktische Konzeptionen zeichnet sich bei den führenden Mannschaften grundsätzlich ein Gleichgewicht zwischen Angriffs- und Abwehrleistung ab. Dabei wird eine angriffs-orientierte Spielweise deutlich (kontrollierte Offensive), wobei Ökonomie und Effektivität der taktischen Handlungen kennzeichnend sind und vor allem das Bestreben hervortritt, die eigene Spielkonzeption bei Ausnutzung aller eigenen

Leistungskomponenten nach entsprechender kurz gefasster Gegneranalyse sowie Berücksichtigung der Umweltbedingungen (Hierbei ist mehr das beim Spiel herrschende aktuelle Wetter gemeint) durchzusetzen. Wichtig ist dabei, dass die gesamte Größe des Spielfeldes ausgenutzt wird. Wie oft sieht man, dass die Spieler der unteren Klassen gar nicht in der Lage sind die Spielsituation durch einen öffnenden Pass zu verlagern. Dies ist vor allem erfolgreich anzuwenden, wenn die eine oder andere Angriffsseite nicht mehr ohne erhöhtes Risiko zu durchbrechen ist.

Weite, zielgenaue Pässe zu üben ist daher zum Einstieg in den gehobenen Fußball unabdingbar und muss an jedem Trainingstag und in den Trainingsspielen als festes Element bewusst gemacht und ständig geübt werden. Sie sind bei der Absicht das ganze Spielfeld für das eigene Fußballspiel zu nutzen genau so wichtig wie die Kondition und die Konzentrationsfähigkeit der einzelnen Mannschaftsteile - sprich Fußballspieler.

Das Abwehrspiel zeigt ein hohes Maß an Organisation und die konsequente Einhaltung taktischer Prinzipien. Zur Lösung der ans Spiel und Regel sich ergehenden Wettkampfsituationen sind weitgehend standardisierte Verfahren vorhanden, die auf die individuellen Möglichkeiten der daran beteiligten Spieler abgestimmt sind. Entscheidendes Gewicht für die Durchsetzung der Spielkonzeptionen haben die Stabilität der Mannschaftsstruktur, die leistungs-mäßige Ausgewogenheit in der Besetzung der Mannschaftspositionen, eine hohe universelle und positionsspezifische Leistungsfähigkeit der Spieler sowie ein wohlabgestimmtes Verhältnis der verschiedenen Spielertypen.

Dabei lassen sich spielgestaltende Persönlichkeiten von spielergänzenden Akteuren, die durchaus auch "Torjäger" sein können, unterscheiden. Eine spielgestaltende Figur nicht nur in Spitzenmannschaften war z. B. und ist heute noch eine Art Libero der aber mehr in der Viererkette verschwindet und nicht mehr so exzentrisch dominieren kann wie es vor Jahren noch der Fall war. Er war damals besonders in seinem Talent gestärkt durch einen vor ihm agierenden Abfangjäger oder Vorstopper. So weisen sich in den verschiedenen Positionsgruppen aber auch heutzutage immer lenkende Spieler aus. In den untersten Klassen sollte dies immer noch der klassische Libero sein. Allein wg. fehlerhafter Entscheidungen bei der Auslegung der Abseitsregel durch die in diesen Spielklassen fehlenden Linienrichter.

Eine stabile Mannschaftsstruktur wird weiterhin durch eine zunehmende Kommunikationsfähigkeit und ein hohes Kollektivbewusstsein der Spieler und Spielergruppen geprägt. Sie hat wesentlichen Einfluss auf die emotionale Ansprechbarkeit der einzelnen Spieler und damit auf die Steigerungsfähigkeit der gesamten Mannschaft.

Indem dieses Buch im Sinne der hier aufgeführten Entwicklungstendenzen wirkt, sollte es einen Beitrag zur Leistungssteigerung und zur Höherentwicklung des Fußballsports in den Kreis- und Bezirksligen unserer Ruhrgebiets-Region leisten.

Die vielen Aspekte die es meiner Meinung nach gilt in der Sportjugend der heutigen Zeit neu zu ordnen und neu wertmäßig zwischen dem reinen Fußballsportler oder dem Nur-Fan zu positionieren, machen es schwer wieder echte Fußballsportler in allen Vereinen auszubilden, die den Unterschied kennen zwischen dem Nur-Fan und dem Fußballsportler, der sich insbesondere am Wochenende, wenn die eigene sportliche Forderung ansteht, etwas mehr der eigenen Grundsportlichkeit und Fitness zuliebe zu disziplinieren weiß.

Ganz auf den Fußballklamauk zu verzichten und trotzdem bei den antisportlich veranlagten Fans des eigenen Freundeskreises anzukommen trägt heutzutage sehr dazu bei, dass es immer seltener wird aus Kreisliga- oder Bezirksligamannschaften Talente für höhere Aufgaben zu ziehen.

So wünsche ich dem Buch eine gnädige Aufnahme in der Fachwelt aber vor allen Dingen bei den praktizierenden Sportlerinnen und Sportlern in den kleinen Vereinen. Vielleicht gelingt es durch dieses Buch wieder ein wenig mehr sportlicheres Gedankengut in die Köpfe der jugendlichen

sowie aber auch der erwachsenen Fußballer einzubringen. Wünschenswert wäre es auch, wenn es gelänge wieder mehr mit sportlichen Grundwerten den Fußball zu betrachten.

Die Werbesprüche der finanzierenden Träger in den höchsten Klassen haben nämlich in vielen Dingen gar nichts mit Sport zu tun. Sie stilisieren den Sportler als einen übermächtigen Helden der er im Grunde gar nicht ist. Dadurch suggerierte Qualitäten lassen sich schon gar nicht auf einem kleinen Sportplatz nachempfinden obwohl die kleiner geglaubten Helden dann auf einmal doch gar nicht so klein sind, wenn es im Pokalkampf zu einem Vergleich mit „Übermannschaften“ kommt.

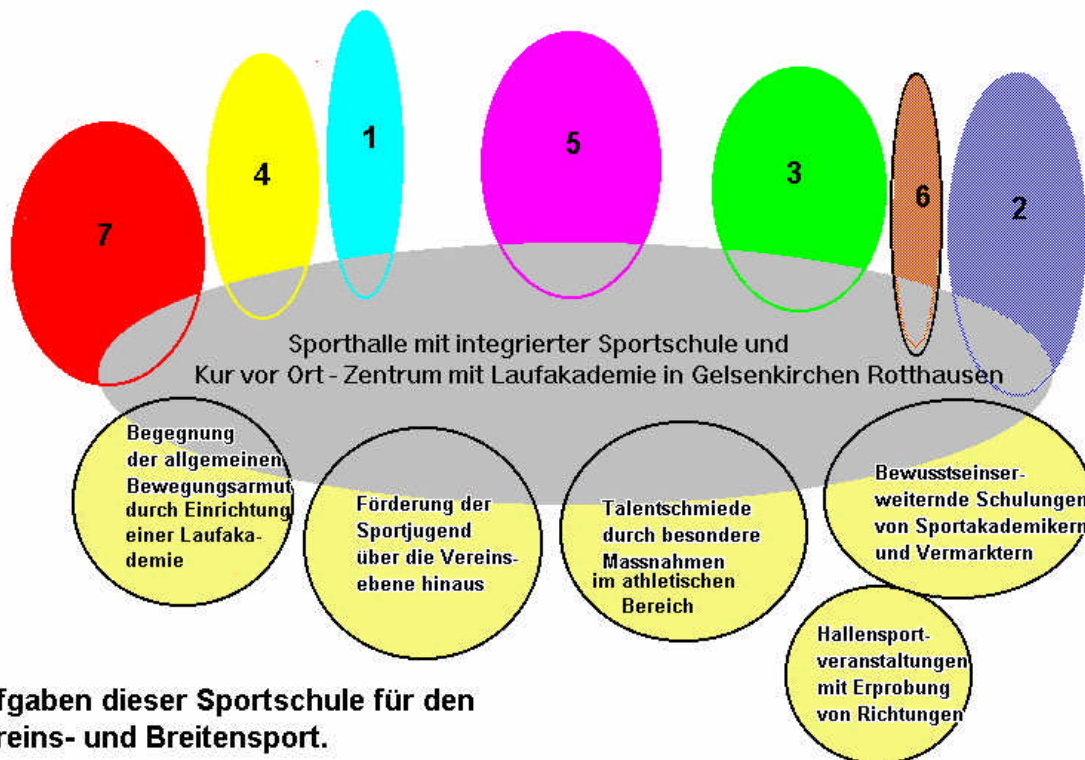
Mit sportlichen Grüßen und Empfehlung

*Freundlichkeit
Ihr
Siegfried Till*

Siegfried Tinibel
Übungsleiter im Fußball- und Breitensport

Welche Personengruppen können sich in diese Sportschule einbringen ?

Arbeitslose Akademiker	1		REHA für Drogensüchtige durch Sport vor Ort	5	
Sportausbildung für Jugendliche	2		Sportkurse für Vereinssportler	6	
Allgemeine Bewegungsschule gegen Sportdekadenz	3		Laufsport alternativ zur Streßbewältigung aller Bevölkerungsgruppen	7	
Bessere Ausbildung für Sportlehrer	4		Computerschule		



Denkmodell eines Sportausbildungszentrums im Gelsenkirchener Süden auf der Sportanlage „Auf der Reihe“ in Rotthausen mit dem Gesundheitspark Nienhausen und dem citynahen Stadtpark.

Das fehlende Bekenntnis

Joachim Löw hüllt sich in Bezug auf die K-Frage weiter in Schweigen. Das veranlaßt die Presse zu ersten Lösungsvorschlägen

Für Philipp Selldorf (SZ) rückt die Entscheidung bezüglich der K-Frage in weite Ferne: „Die Kehrseite der Medaille ist, daß die enervierende Debatte um Ballacks Zukunft im Nationalteam und die stark stilisierte Frage, ob künftig der alte Amtsinhaber oder sein WM-Stellvertreter Philipp Lahm die DFB-Auswahl als Kapitän anführt, noch einige Wochen anhalten dürfte. Löw könnte zwar durch das Bekenntnis zu einer eindeutigen Lösung die Verhältnisse klären, doch diese Art des Vorgehens liegt nicht auf seiner Linie. Der Bundestrainer hat das Thema bei der WM in Südafrika nicht durch die Moderation der Ansprüche und Rivalitäten beruhigt, und er hat das auch in den folgenden Wochen nicht getan; er schweigt und meidet entschieden eine Festlegung. Auch Philipp Lahm weiß deshalb nicht, woran er ist. Der Münchner bekräftigte jetzt seinen Anspruch aus den späten WM-Tagen, weiß aber nicht, was der Trainer plant.“

Oscar Beck (Stuttgarter Zeitung) hat einen Lösungsvorschlag: „Die friedlichste Lösung wäre nun die: der Capitano gibt die Binde mit der geballten Faust in der Tasche freiwillig ab und darf zum Dank noch bis zur EM in zwei Jahren mitspielen. Mit diesem Kompromiß wäre allen gedient, Ballacks letzter Wunsch wäre halbwegs erfüllt, und der Löw müßte den Lahm nicht wieder einen Kopf kürzer machen und zurückstutzen auf Einsfüßzig mit Hut. Aber vor allem könnten Millionen Menschen endlich befreit aufatmen und in Ruhe übergehen zum nervtötenden Wahnsinnsthema der nächsten zwei Jahre – dem Krieg um die Nummer sechs: Ballack oder Khedira?“

FLVW-Verantwortliche appellieren an die Verbandstreue – Zunahme „wilder“ Sportveranstaltungen wird registriert.





Gartenbaubetriebe
Alfred Verse
 Hilgenboomstraße
 Telefon 0209 / 137713
Sponsor der
DJK TuS 1910
Rotthausen



Christian Schauf schießt Rotthausen an die Tabellenspitze der Bezirksliga

P674 674 WDR-Text So 29.08. 20:52:33 SPORT

WDR 1/4

3. Spieltag

Sonntag, 29. August, 15:00 Uhr

Polizei Bochum	-	SC BO-Bergen	0:5
DJK Adler Riemke	-	RW Leithe	2:0
DJK Arm. Bochum	-	SV Wiemelhausen	3:2
SV Emscher 08	-	TuS Kaltehardt	4:1
Firtinaspor Wann	-	DJK TuS Rotthaus	0:1
SV Höntrup	-	DJK Schalke Nord	4:0
TuS Querenburg	-	FC V. Kornharpen	1:3
BV Herne Süd	-	FC Neuruhrort	1:4

spielfrei: SV Wanne 11

Seite blättert automatisch um

L 02 03 04 200 300 400

P674 674 WDR-Text So 29.08. 20:52:54 SPORT

WDR 2/4

1. DJK TuS Rotthausen	8:4	9
2. FC Kornharpen	6:2	6
3. FC Neuruhrort	10:1	6
4. SC Union BO-Bergen	8:4	6
5. SV Horst Emscher 08	7:3	6
6. SV Wanne 11	7:3	6
8. SV Höntrup	6:7	6
9. DJK Arminia Bochum	6:7	6
9. SV Wiemelhausen	6:7	6
10. TuS Querenburg	5:7	3
11. Firtinaspor Wann	4:6	3
11. RW Leithe	4:6	3
13. BV Herne Süd	3:5	3
14. DJK Adler Riemke	5:10	0
15. TuS Kaltehardt	3:9	0
16. DJK Schalke Nord	1:7	0
17. Polizei SV Bochum	3	0

Seite blättert automatisch um

L 01 02 03 04 200 300 400

Firtinaspor Wanne – DJK TuS Rotthausen: 0 – 1 (0 - 1)

Hart erkämpfter Sieg gegen starke Mannschaft aus Wanne

Zum Duell der beiden Aufsteiger reiste unser Team am Sonntag zur Firtinaspor nach Wanne. Heftige Regenschauer bereits vor dem Anpfiff und ein aufgeweichter, schwerer Platz mit vielen Regenpfützen machten schon vorher klar; das wird heute nichts für brillante Techniker, nichts für Fußballästheten, hier zählen Kampf, Moral, Kraft und Ausdauer.

Unser Trainer, Thomas Kania, konnte erneut die Mannschaft der letzten Wochen aufbieten. Unser Team begann auch sofort sein druckvolles Offensivspiel und versuchte, den Gegner in der eigenen Hälfte einzuschnüren. Die Gastgeber wussten sich jedoch von Beginn an geschickt zu befreien und so entwickelte sich ein Spiel zweier gleich starker Teams auf Augenhöhe. Schon in der Anfangsphase standen beide Torhüter im Mittelpunkt des Geschehens, meisterten ihre Aufgaben jedoch jeweils bravourös. Der Keeper der Gastgeber parierte einen Schuss von Peter Bollmann und war bei scharfen Hereingaben von Paddy Rosenberg und Adam Targonski jeweils auf dem Posten, während unser Schnapper einen Mordsschuss aus spitzem Winkel zur Ecke lenken konnte und ein weiteres Mal in höchster Not noch mit dem Fuß klärte. Nach und nach erspielten sich die Hausherren ein leichtes Übergewicht im Mittelfeld, ohne daraus jedoch entscheidende Vorteile zu ziehen. Dann folgte die 35. Spielminute. Eckball für uns von der rechten Seite. Christian Schauf rückt als kopfstarker Spieler mit in den gegnerischen Strafraum. Der Ball segelt hoch vor das Tor, wird dort jedoch von einem Abwehrspieler heraus geköpft. Tobi Klein spielt das Leder erneut nach außen auf Christian Czedzak, die Abwehr der Hausherren läuft bis aus Ballhöhe heraus und stellt gleich vier unserer Spieler im Strafraum ins Abseits. Der Ball segelt erneut an den 5-Meter-Raum, alle Abwehrspieler heben die Hand. Abseits! Erst dann wird deutlich: nicht alle sind aus der Gefahrenzone gelaufen. Ein einzelner Abwehrspieler stand noch immer auf der Torlinie und hob damit das Abseits auf. Christian Schauf nahm den hohen Ball mit der Brust an, ließ ihn abtropfen und jagte ihn mit einem satten Schuss aus 6 Metern in die Maschen. 0 – 1!



Keine Minute später der nächste Aufreger. Ein langer Ball aus unserer Abwehr erreicht vorne Peter Bollmann, der sich geschickt um seinen Gegenspieler herum dreht. Der Torwart läuft weit aus seinem Kasten heraus und wird von Bolle, der nur sieben noch vor dem Keeper an den Ball kommt, überlupft. Im hohen Bogen fliegt der Ball in Richtung Tor. Auf dem nassen Boden tickt das Leder jedoch in einer Pfütze auf, verliert deutlich an Fahrt, trudelt aber weiter auf das leere Firtina-Tor zu. Paddy Rosenberg

und ein Abwehrspieler der Wanner laufen hinterher. Beide können jedoch zunächst nicht mehr eingreifen. Alle halten den Atem an. Rollt das Leder nun ins Tor oder geht es doch noch links daneben? Weder noch. Der Ball prallte genau vor den Pfosten und von dort zurück ins Feld. Der Wanner Abwehrspieler kann noch soeben sein Bein wegziehen, sonst wäre der Ball von dort ins Tor geprallt. Auch Paddy kann das Leder im vollen Lauf nur nach außen mitnehmen und scheitert bei der erneuten Hereingabe dann am Gegenspieler. Eine Riesenchance, die zum Doppelschlag hätte führen können. So ging es mit der knappen Führung in die Kabinen. Unser Team kam unverändert zurück und nun entwickelte sich mehr und mehr das erwartete Kampfspiel. Die Hausherren drängten auf den Ausgleich und waren gerade vorne, sowie im offensiven Mittelfeld hervorragend besetzt. Unser gesamtes Team musste Schwerarbeit leisten. Adam Targonski arbeitete nun bis weit nach hinten in die eigene Hälfte, Tobi Klein schleppte Ball um Ball durchs Mittelfeld und hinten warfen sich Christian Schauf, Kai Dembski und Christian Kwiyas immer wieder in die Angriffe der Hausherren. In der 64. Minute wären sie jedoch alle machtlos gewesen. Bei einer hohen Ecke hatte sich der rechte Abwehrrecke der Firtinen am langen Pfosten weggeschlichen und kam unbedrängt zum Kopfball. Sein wuchtiger Kopfstoß verfehlte das Gehäuse jedoch um wenige Zentimeter. Unser Trainer wechselte aus. Für Paddy Rosenberg kam Andreas Czedzak auf die rechte Außenbahn. Die Hausherren erhöhten nun weiter das Tempo und nahmen auch ein höheres Risiko in Kauf. Der beste Akteur, neben dem Schlussmann, der Innenverteidiger rückte nun immer weiter nach vorne. Umso größer wurden die Räume, die sich uns boten und umso besser wurden auch unsere Torgelegenheiten. Immer wieder scheiterten wir in dieser Phase jedoch am tollen Schlussmann der Wanner, der hochkarätige Gelegenheiten von Peter Bollmann, Andreas Czedzak und Tim Blank zunichte machte. Auf der Gegenseite strahlte unser Schnapper, Thorsten Bauer, bei allem Druck, den die Gastgeber nun machten, jedoch eine unumstößliche Ruhe und Sicherheit aus. Dies übertrug sich auch auf seine Vorderleute. So konnten wir weitere hochkarätige Gelegenheiten für die Hausherren vermeiden. Die Zeit schlich dahin. Für Peter Bollmann kam in der Schlussphase Marcel Just in die Begegnung. Der knappe Vorsprung sollte über die Zeit gerettet werden. Nach letztlich vier Minuten Nachspielzeit war es dann endlich soweit. Der gute Unparteiische piffte die Begegnung ab und der dritte Sieg im dritten Spiel war unter Dach und Fach. Fazit: Ein schwer erkämpfter Sieg in einer ausgeglichenen und stets fairen Begegnung. Den Lohn der Mühen konnte man dann spätestens am Abend entgegen nehmen. Die neun Punkte reichten, um die Tabellenspitze in der Bezirksliga Gruppe 13 einzunehmen. Am kommenden Sonntag erwarten wir in einem Lokalderby das Team von SV Horst 08. Anstoß ist um 15.00 Uhr auf der heimischen Reihe.



Winnie Felgner will den Ball schnell zurückgeben, doch der Boden ist zu seifig in der Kurve.



Christian Czedzak: Dribbling auf der Müllkippe bei Firtinaspor. In der Nachbarstadt scheint die Sportplatzkultur ganz den Bach runterzugehen. Nur Unkraut und Müll an allen Ecken.



Im Focus des Wanne-Eickeler Lokalreporters stand das Spiel des Gasts aus GE.





Kwias beim Einwurf: Adam läuft in den Raum, um die Kugel zu erhalten.



Andreas, Betreuer der ersten Mannschaft auf dem Wege in die Kabinen





Ein ums andere Mal pariert der Torwart die Schüsse von Peter Bollmann.



Die Schlacht ist geschlagen das Spiel 1:0 gewonnen und die Tabellenspitze erobert. Basti im Gespräch mit Thorsten Bauer der Nr1 von DJK TuS Rotthausen..

SV Horst-Emscher 08 II – DJK TuS Rotthausen II: 1 – 1 (0 - 1)

Die Zweite bringt einen Punkt aus Horst mit!

An diesem Sonntag reiste unsere zweite Mannschaft in der Kreisliga A 2 zur einzigen weiteren Zweitvertretung in dieser Gruppe, dem Team von Horst-Emscher 08 II. Bereits um 13.15 Uhr begann die Partie auf dem Nebenplatz der Sportanlage „Am Schollbruch“.

Die Gastgeber waren, genauso wie wir, mit einem Sieg und einer Niederlage in die Saison gestartet. Am Donnerstag hat unsere Mannschaft noch einen Test gegen den Tabellenzweite der Kreisliga Herne, Arminia Sodingen, erfolgreich bestanden. In einer Begegnung auf Augenhöhe verloren wir durch ein unglückliches Tor in der Schlussminute mit 0-1. Dies gab weiteren Mut, um auch den Willen zu haben, aus Horst Punkte mit zu nehmen.



DJK TuS 2. Mannschaft vor dem Anstoß zum Spiel in Horst 08 2. Mannschaft..





Freistoß der aus einem Handspiel des Torwarts außerhalb resultierte brachte nichts ein



Reik Pollberger treibt den Ball nach vorne in den Sturm.

Die Horster begannen äußerst engagiert und offensiv. Tief in unserer Hälfte attackierten sie bereits und machten es unseren Mannen schwer, zu einem konzentrierten Spielaufbau zu kommen. Mit viel Ruhe und Umsicht ließ unsere Mannschaft um den Abwehrchef Basti Neumärker jedoch die Kugel laufen und befreite sich immer wieder mit spielerischen Mitteln aus der Umklammerung der Hausherren. Insbesondere über die linke Seite, über Florian Gutzeit und Christian Littek wurden dann auch vielversprechende Angriffe initiiert. So ergaben sich Torgelegenheiten auf beiden Seiten. Zählbares sprang dabei zunächst jedoch nicht heraus. Sowohl Florian Gutzeit, als auch Christian Robotta wurden, nachdem sie vor dem Tor gut frei gespielt worden waren, im letzten Moment entscheidend abgeblockt. Die beste Chance bot sich den Schützlingen unserer Trainer Dave Hendann und Hajo Heermann kurz vor der Pause, als Christian Robotta bei einem schnellen Konter das Leder auf den frei gelaufenen Emin Isbilen passte, der Keeper der Hausherren diesen Pass jedoch durch ein absichtliches Handspiel außerhalb des Strafraumes unterband. Durch diesen Regelverstoß nahm er uns eine 100%ige Torchance. Der Unparteiischer erkannte dies, ließ jedoch Gnade vor Recht ergehen und zeigte dem

Übeltäter lediglich den gelben Karton. Der anschließende Freistoß brachte dann nichts ein. In dieser Phase des Spiels verletzte sich leider der bis dahin sehr starke Florian Gutzeit während eines Zweikampfes am Knie und musste ausgewechselt werden. Für ihn kam Sebastian Livera in die Begegnung. Torlos ging es dann in die Pause.

Während unser Team hellwach zurück kam, waren die Schützlinge des Horster Trainers, Erhan Ozan, zu diesem Zeitpunkt mit den Gedanken scheinbar noch in der Kabine. Gleich mehrere Male entwischten nun Christian Robotta und der eingewechselte Sebastian Livera ihren Gegenspielern. Während Christian es in der ersten Szene noch alleine versuchte und am Schlussmann der Hausherren scheiterte, machte er es kurz darauf besser. Nachdem er sich auf rechts durchgesetzt hatte, passte er nach innen auf seinen Sturmpartner Emin Isbilen, dem das Leder zunächst zwar noch vom Fuß sprang. Geistesgegenwärtig nickte Emin dann halt mit dem Kopf aus 5 Metern zur 0 – 1 Führung ein. Nun waren die Horster wieder da. Mehr und mehr drängten sie nach vorne und unsere Abwehr, aber auch „die Katze“ im Tor unseres Teams, Kai Kretschmer, mussten Schwerstarbeit verrichten. Ganz sauber konnten sie das eigene Tor aber nicht mehr halten. Als Resultat dieses großen Drucks erzielten die Horster letztlich den verdienten Ausgleich. In den Schlussminuten vergaben sie auch noch mehrfach aus aussichtsreicher Position den zu diesem Zeitpunkt möglichen Siegtreffer. Letztlich gab es jedoch eine gerechte Punkteteilung, mit der aus unseren Reihen sicherlich niemand unzufrieden ist. Am kommenden Sonntag erwartet unsere Mannschaft um 13.15 Uhr das Team der SG Eintracht Gelsenkirchen. Der Bezirksligaabsteiger ließ an diesem Wochenende durch einen 6-0-Sieg gegen RWW Bismarck aufhorchen.

Borussia Scholven - DJK TuS Rotthausen III 4–2 (3-1)

In einem ganz schwachen Spiel muss unsere dritte Mannschaft die ersten Punktverluste hinnehmen

Nach zwei souveränen Siegen zum Saisonauftakt sollte auch gegen die erste Mannschaft von Borussia Scholven gepunktet werden. Das Team unserer Trainer Frank Zglinski und Brian Brunner zeigte jedoch von Beginn an katastrophale Schwächen in der Defensive. Immer wieder konnte der Spielmacher der Hausherren seine Stürmer in Szene setzen und so ergaben sich die ersten Torgelegenheiten für Scholven, die sie allerdings nicht verwerten konnten. Die erste Gelegenheit auf der anderen Seite hatte Marvin Horn, der nach einer Flanke von Patrick Kaminski am zweiten Pfosten mit einer Direktabnahme den Torhüter der Gastgeber prüfte. Dieser konnte den Ball mit einem guten Reflex halten. Fast im Gegenzug fiel das erste Tor für die Borussen. Eine weitere Unsicherheit im Defensivverbund und der Stürmer stand frei vor Paddy Flach und konnte zur Führung einschieben. Die nächste Torchance gehörte wieder Marvin, doch auch dessen Volleyschuss konnte der Torhüter abwehren, Jan Droste kam für den möglichen Nachschuss einen Schritt zu spät. Besser machten es die Gastgeber als sie nach einer Ecke auf 2-0 erhöhten. Keine 5 Minuten später sah sich unser Torhüter Paddy Flach erneut alleine 3 Gegenspielern gegenüber und war zum dritten Mal geschlagen. Kurz vor der Halbzeit wurde Marvin Horn im Strafraum zu Fall gebracht und der Unparteiische entschied folgerichtig auf Strafstoß. Diesen schoss der gefoulte selbst und konnte auf 3-1 verkürzen. Dies war auch der Pausenstand. Die sachliche, aber bestimmte Halbzeitansprache schien die Truppe wachgerüttelt zu haben. Im zweiten Durchgang stand eine andere Mannschaft auf der regennassen Asche. Von Beginn an machte man Druck nach vorne, das Spiel wurde breit gemacht und der Gegner in der eigenen Hälfte eingeschnürt. In dieser Phase lag der Anschlusstreffer in der Luft, doch genau in dieser Drangperiode unseres Teams konnten die Gastgeber den alten Abstand wieder herstellen und auf 4-1 erhöhen. Unsere Elf spielte weiter nach vorne, mehr als der 4-2 Endstand durch Marco Hess sprang bei allen Angriffsbemühungen jedoch nicht heraus.

Cance zur Wiedergutmachung besteht schon am kommenden Sonntag, wenn unsere Mannschaft das Team von Eintracht Gelsenkirchen II erwartet. Anstoß ist um 13.15 Uhr auf der Sportanlage „Auf der Reihe“.



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten VfR Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem

E-Book im Internet unter

<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

Ernährungsberatung für Sportler jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.

Dr. Feil: „1899 Hoffenheim Jul 31st, 2009 by Dr. Feil.
ist gerüstet für neue Großtaten!“



Seine Hoffenheimer sehen der neuen

Saison nach dem Klassenerhalt optimistisch entgegen. Nach dem erneuten Sieg im 2. Ligaspiel sorgte Rangnick – seiner Meinung nach ist er absolut champions-lique-tauglich – für einen guten Start in die Saison. Die Favoriten tun sich beim Start noch schwer.



Hoffenheims Trainer Rangnick immer noch ganz schön in Fahrt übernimmt nach 1:0 Sieg mit Hoffenheim über den FC St. Pauli am Millerntor die Tabellenspitze der Deutschen Fußballbundesliga ...

Ernährungstipps erhalten alle Sportler auch in der Gelsenkirchener Rosen-Apotheke am Heinrich-König-Platz in Gelsenkirchens City.

Die sportamtlich vom FLVW vermessenen Strecken des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs können bis auf Weiteres nicht genutzt werden.

Gelsenkirchenmarathon nutzt diese Zeit bis 2012/2013 als kreative Pause.

Vom Veranstalter DJK TuS Rotthausen werden für 2011 lediglich die obig erwähnten Läufe gemeldet. Betroffen von dem Bescheid der Stadt Gelsenkirchen ist auch der Mottolauf am 5. Sept. 2010. "Schütz die Kinder Deiner Stadt!" Bei dieser Veranstaltung wird daher der Wettkampfcharakter herausgenommen.

Zertifizierte Nordic-Walking-Strecken kommen auch in den Süden der Stadt.



Gemeinsam über die Ziellinie beim 29. Rennsteig Etappenlauf über 168,3 km 6-tägige Wandertour mach auch älteren Walking und Nordic-Walking Freunden Spaß.

FLVW-Verantwortliche appellieren an die Verbandstreue – Zunahme der wilden Veranstaltungen registriert.





29. Rennsteig – Etappenlauf vom 16. – 21. August 2010

- Ergebnisliste -

Ges.-Strecke: Blankenstein (Saale) – Hirschel (Werra) = 168,3 km

Etappen und

- Bedingungen:**
- 1. Etappe:** Blankenstein – Spechtsbrunn = 39,4 km; Start: Selbitzplatz Blankenstein in 415 m ü. NN; höchster Punkt: 730 m ü. NN bei km 37,1; Ziel: Spechtsbrunn, Parkplatz am Gasthaus „Am Rennsteig“, 693 m ü. NN; Temp. ca. 15 °C, stark bewölkt, später aufgelockert, vorwiegend trocken;
 - 2. Etappe:** Spechtsbrunn – Neustadt a. R. = 39,9 km; Start: Spechtsbrunn, Gasth. „Am Rennsteig“ in 693 m ü. NN; höchster Pkt.: Rollkopf 849 m ü. NN bei Neuhaus a. Rwg. (km 14,8); Ziel: Neustadt a. R., Gasth. „Hubertus“ in 800 m ü. NN; Temp. 10 – 14 °C, stark bewölkt, Dauerregen, später aufkommender Wind; nasser und weicher Laufuntergrund;
 - 3. Etappe:** Neustadt a. R. – Grenzdler bei Oberhof = 27,4 km; Start: Neustadt, am Gasth. „Hubertus“ in 800 m ü. NN; höchster Pkt.: „Plänckners Aussicht“ auf dem Gr. Beerberg, 973 m ü. NN bei km 20,4 der Etappe (höchster Pkt. der Gesamtstrecke); Ziel: „Schanzenbaude“ am Grenzdler in 837 m ü. NN; Temp. a. Start 12 °C, im Ziel 10 °C; wechselnd bewölkt, Schauer, mäßiger Wind;
 - 4. Etappe:** Grenzdler – Grenzwiese bei Brotterode = 27,3 km; Start: „Schanzenbaude“ am Grenzdler in 837 m ü. NN; höchster Pkt.: Schmalkalder Loibe 881 m ü. NN bei km 10,0 der Etappe; Ziel: Grenzwiese in 723 m ü. NN; Temp. 10 – 15 °C, wechselnd bewölkt, sonnig und trocken;
 - 5. Etappe:** Grenzwiese – Hirschel = 34,3 km; Start: Grenzwiese in 723 m ü. NN; höchster Pkt. der Etappe: Gr. Inselsberg 916,5 m ü. NN bei km 1,3 der Etappe; Ziel: Hirschel, „Tor zum Rennsteig“ in 196 m ü. NN; Temp. 11 – 16 °C; sonnig und trocken, schwach windig;

Ergebnisse

Walking Frauen:

Elke Kuhn	(64 / Manebach)	6:13:07 / 6:27:43 / 4:21:52 / 4:23:57 / 5:32:21 / 26:59:00 h
Gabriele Ulbrich	(54 / Dresden)	6:10:53 / 6:38:15 / 4:23:53 / 4:23:57 / 5:32:21 / 27:09:19 h
Barbara Späth	(57 / Lage i. Westf.)	6:31:06 / 7:14:50 / 4:27:36 / 4:35:57 / 5:35:10 / 28:24:39 h
Silvia Koschwitz	(61 / Berlin)	8:39:00 / 8:57:00 / 6:25:00 / 6:40:00 / 8:05:00 / 38:46:00 h

Walking Senn.:

Ingrid Krügel	(44 / Premnitz)	6:10:53 / 6:38:15 / 4:23:53 / 4:23:57 / 5:32:21 / 27:09:19 h
---------------	-----------------	--

Walking Sen.:

Peter Graessle	(44 / Hannover)	7:09:54 / 6:59:00 / 4:21:52 / 4:23:57 / 6:02:37 / 28:57:20 h
----------------	-----------------	--

Walking Männer:

Otto Rubel	(49 / Berlin)	7:09:54 / 6:59:00 / 4:21:52 / 4:23:57 / 6:02:41 / 28:57:24 h
------------	---------------	--

Nordic Walking:

Rudolf Beier	(39 / Herne)	6:31:06 / 7:14:50 / 4:27:36 / 4:35:57 / 5:35:10 / 28:24:39 h
--------------	--------------	--

Lauf Frauen:

Stefanie Linicus	(61 / Eppstein)	4:04:05 / 4:23:45 / 3:46:33 / 2:44:13 / 3:27:59 / 18:26:35 h
Sabine Lange	(62 / Erfurt)	4:29:50 / 4:51:20 / 3:15:37 / 3:11:40 / 3:55:34 / 19:44:01 h
Sonja Stuhr	(61 / Berlin)	4:24:51 / 4:46:10 / 3:46:33 / 3:07:30 / 3:47:55 / 19:52:59 h
Nadine Nothacker	(80 / Bad Dürkheim)	5:14:22 / 5:13:17 / 3:21:26 / 2:50:41 / 3:37:59 / 20:17:45 h
Gaby Travers	(65 / Köln)	5:08:38 / 5:13:17 / 3:21:25 / 3:11:40 / 3:55:34 / 20:50:34 h
Birgit Rehner	(57 / Glienicke)	5:08:41 / 5:17:36 / 3:19:25 / 3:38:46 / - / 134 km

Lauf Männer:

Gerhard Petermann	(65 / Marbach)	4:01:37 / 4:05:53 / 2:45:09 / 2:37:31 / 3:27:59 / 16:58:09 h
Manfred Rainer	(56 / Kornwestheim)	4:04:12 / 4:06:11 / 2:45:56 / 2:37:31 / 3:27:59 / 17:01:49 h
Eckhard Stuhr	(60 / Berlin)	4:01:47 / 4:23:30 / 2:45:14 / 2:42:34 / 3:27:59 / 17:21:04 h
Jens Kuhn	(60 / Manebach)	4:24:51 / 4:46:10 / 3:15:37 / 3:07:30 / 3:47:55 / 19:23:03 h
Thomas Jordt	(55 / Erfde)	5:14:22 / 6:13:16 / 4:01:05 / 4:01:50 / 4:29:57 / 24:00:30 h
Dieter Blumhoff	(50 / Zeulenroda)	5:14:22 / 6:23:00 / 4:14:39 / 4:00:02 / 4:10:33 / 24:02:06 h
Günther Förstner	(59 / Hildrzhhausen)	5:58:40 / 7:05:00 / 4:09:46 / 4:01:34 / 4:55:35 / 26:10:35 h
Christoph Rehner	(/ Glienicke)	5:08:41 / 5:17:36 / 3:17:54 / 3:38:46 / - / 134 km

Betreuer: Rosi u. Horst Schulz (Suhl), Heidi Schwarze (Meiningen), Heinz Thorwarth (Floh) und Jutta Büchle (Gera); **Org.-Leiter:** Ulrich Röder

U. Röder

Im Ziel sind alle Strapazen vergessen

Nordic Walking Dem 71-jährigen Rudolf Beier ist kein Weg zu weit

Wolfgang Volmer

Vor vierzig Jahren etwa hing sein Leben am seidenen Faden, heute ist er fit wie ein Turnschuh. Als Rudolf Beier damals mit einer komplizierten Herzbeutelentzündung auf der Intensivstation lag, konnte ihm kein Arzt guten Gewissens eine positive Prognose geben. Schon gar nicht die, dass er mit Einundsiebzig als Nordic Walker extreme Ausdauerleistungen bringen würde. Tut er aber, vier-, fünfmal im Jahr. Zuletzt vor wenigen Tagen, als er zum zweiten Mal nach 2009 den Rennsteig-Etappenlauf über insgesamt 168,3 Kilometer mit über 3000 Höhenmetern bewältigte.

Der zähe Senior, der für die RSG Herne und die Distel-Walker Herten startet, benötigte als ältester Teilnehmer für die fünf Etappen auf dem traditionsreichen Höhenweg von der Saale an die Werra 28 Stunden, 24 Minuten und 39 Sekunden. Eine Klassezeit, wie Beier findet. „Geschafft haben wir das nur, weil wir uns gegenseitig gepusht haben“, bedankt er sich noch einmal bei seiner Mitwalkerin Barbara Späth, einer 53-jährigen aus Ostwestfalen. Nachdem sie sich fünf Tage lang, oft bei strömenden Regen, bergauf und bergab auf schlüpfrigen, stark verwurzelten Wegen vorwärts gekämpft hatten, stürmten die beiden Wanderfreunde die letzten Meter Hand in Hand ins Ziel, wo sie begeistert gefeiert wurden. „Wenn man so einen Empfang im Ziel erlebt,



Rudolf Beier (71), Herner Extrem-Walker, beim Rennsteig-Etappenlauf über 168,3 Kilometer.
Foto: privat

dann sind alle Strapazen vergessen. Das ist Gänsehaut pur“, schwärmt der Eickeler Senior noch heute.

Mehrfach hat Beier dieses Gänsehauterlebnis schon auskosten dürfen. Selbst als er im letzten Jahr 100 Kilometer am Stück „Rund um Jena“ walkte, als er 19:52:57 Stunden auf den Beinen war, als seine Muskeln verkrampften und er sich die letzten sieben, acht Kilometer halb im Unterbewusstsein ins Ziel schleppte, selbst da genoss er es, dieses triumphale Hochgefühl. „Das ist mit nichts zu vergleichen und durch nichts zu ersetzen“, erzählt er.

In Jena hat Beier, der sich selbst als einen der „härtesten Nordic Walker Deutschlands“ bezeichnet, seine Grenzen nicht nur ausgelotet, er hat sie überschritten. Im Ziel wartete bereits der Krankenwagen, und dann ging's für fünf Tage in die Uni-Klinik, wo er auf den Kopf gestellt wurde. „Ich hatte einfach zu wenig getrunken. Das war ein Riesenfehler, aber den mache ich nicht noch einmal“, weiß Beier heute.

Er wird sich weiter einiges zumuten, wird seinem Körper weiter viel abverlangen. Schon um zu spüren, dass der seidene Faden gehalten hat. Damals, vor etwa vierzig Jahren.



**Sportanlage „Auf der Reihe“-Tor zum Gesundheitspark Nienhausen
Heimat der Traditionssportvereine DJK TuS und SSV FCA .**



nicht nur die Kinder



**„Die Rotthausen“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.**



**„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -**



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe,
wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein
ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als
Volkssport so stark macht.



Schalke ist ein Pflaumenkuchen ohne Pflaumen Schalke als Mittelklasse-Team

Jörg Marwedel fürchtet ein Schalker Abrutschen ins Mittelfeld der Liga: „Weil es derzeit keinen Spieler gibt, der den spanischen Altmeister Raul mit guten Pässen einsetzt, müsse man, wiederholte Magath, auf dem Spielmarkt noch etwas unternehmen. Gelingen nicht noch weitere Transfer-Coups, könnte aus dem Bundesliga-Zweiten der vergangenen Saison ein Mittelklasse-Team werden, das trotz Raul bald auch in der Champions League die Segel streichen muß.“ Schalke wirkte: „unfertig wie ein Pflaumenkuchen ohne Pflaumen. Statt eines Rafinha versuchten sich nun Anfänger wie Joel Matip und der Japaner Atsuto Uchido auf dem rechten Verteidigerposten, was verheerende Folgen hatte.“ Während Heiko Westermann seinen neuen Kollegen Joris Mathijsen verbessert hat, fehlte der neue HSV-Kapitän bei Schalke, „weil sein berühmterer Nachfolger Christoph Metzelder nur ein wenig besser war als ein Rozehnal früher beim HSV. Auch mit diesem Tausch könnte der Fußballweise Magath diesmal daneben liegen.“



MVG

Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH
Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

Herbert Bollmann
Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058
Mobil: 0151 15607754
FAX: 0201 5579600
E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de



MVG

Bonifaciusstraße 268 45309 Essen

Weniger Ärger, mehr Freude

Axel Kitzinger erklärt auch Laien die Tabelle nach dem ersten Spieltag: „Kleine Anmerkung für Leser, die sich nicht so oft auf diese Seiten verirren: Lautern und Pauli in der Tabelle weit oben, das ist, als verzichtete die FDP auf ihre Forderung nach Steuersenkung oder als werfe Pay-TV in Deutschland plötzlich Gewinn ab. Worüber sollte man sich sonst noch aufregen? Über die Schuldenkönige von Schalke, die sich Raúl jährlich 6 Mio. Euro kosten lassen? Weil die DFL denen nie die Lizenz entziehen wird, egal was passiert? Oder über den HSV-Investor Kühne, der wenig Geld mitbringt, aber viel Mitsprache verlangt? Da freuen wir uns doch lieber. Über Hoffenheim, Pauli und Lautern – und hoffen, dass dieser Traum noch lange dauern möge.“



FUSSBALLBUNDESLIGA IM GESUNDHEITSPARK NIENHAUSEN...

mit Beginn der neuen Bundesligasaison existiert nun auch ein Public Viewing. Die sogenannte Zeltarena ist im Bereich des Freibades aufzusuchen. Es waren über 100 Zuschauer zur Saisoneroöffnung am letzten Samstag zu verzeichnen.



FLVW-Verantwortliche appellieren an die Verbandstreue – Zunahme der wilden Laufsportveranstaltungen registriert.



Erleichterung und Stolz spiegeln sich in den Gesichtern wider nach dem Sieg.



Freudhofamt
Pflege und Beerdigung von
Wahl- und Wahlgenossen
Neuanlagen
Kranzbinderei
Moderne Trauerkisten
Blumenschmuck, Gestütze

Alfred Verse

45884 Gelsenkirchen-Rotthausen
Higenboomstraße 33, direkt am Friedhof
Telefon: (02 09) 13 75 13

Gräber • Skulpturen
Natursteinarbeiten

Martin Künne

Für Reichen
Anleitung bei Alfred Verse
Herstellung und Verkauf



Wohnort: Bismarckstraße 18
45884 Gelsenkirchen
Telefon (02 09) 2 25 09

IHR PARTNER FÜR
UHREN; SCHMUCK; OPTIK

Hannemann & Schenk

UHREN - SCHMUCK - OPTIK
KARL-MIPER-STR. 10 • 45884 GELSENKIRCHEN, ROTTHAUSEN
TELEFON 02 09 13 49 84 FAX 02 09 13 88 33

Fahrschule Kessler

- LEW- und Bauschulung
- Berufskraftfahrer Aus- und Weiterbildung
- Auto- und Motorradführerschein
- Ausbildung von Motoren zu Motarier
- Jährliche Wache Prüfung

Kirchstrasse 42 • 45884 Gelsenkirchen
www.fahrschule-kessler.de 01802 400000

HUK-COBURG

Karin Kipp

Versicherungen • Bausparen
Rundumbetreiber
Pastorat Straße 6 (am Heusenmatt)
45875 Gelsenkirchen
Telefon (02 09) 2091 50
E-Mail: kipp@huk-coburg.de

Konieczny

Abdeckung von Giebelungen oder Stenzenböden
Balkenentzug • Einbau Stämme und Betonstützen (bis 5000 kg)
Zettelnagelung • Solaranlagen • Wartung von Öl- und Gasanlagen
Eisenstraße 119 • 45884 Gelsenkirchen
Tel. (02 09) 3 99 47 • Fax: (02 09) 13 82 74
www.konieczny.de 0911 13

FAN STORE

Sportgeschäft
Team-Sport & Bekleidung & Fan-Artikel
Hilge Lichtmann
Schwanenstraße 23
45884 Rotthausen

M. ÇOBAN

Getränkemarkt
Mechtenbergstraße 129
45884 Gelsenkirchen
Telefon (02 09) 120 88 43

GEW GELSENKIRCHEN
WOHNUNGSAUSBAU

Bei uns finden Sie
Ihr neues Zuhause
Wohnen in Rotthausen

Grüner Weg 1 45884 Gelsenkirchen
Tel. (02 09) 32 684 - 8 Fax: (02 09) 32 611
E-Mail: gew@ge-w.de

TuS Rotthausen 1910 e.V.



1. Mannschaft im Jubiläumsjahr

Bezirkssportanlage „Auf der Reihe“

Wurst und Fleisch von Thelen:
Jedem Sportler zu empfehlen!

Thelen

45884 Rotthausen • Schwanestraße 42
Tel. (02 09) 13 88 18 • Mobil 01 72 13 88 18
Für Feiern: Kleiner großer Saal für 90 Personen
Kleiner Saal für 30 Personen

Haus Beckmann
Inn. Manuela Roth

45884 Rotthausen • Schwanestraße 42
Tel. (02 09) 13 88 18 • Mobil 01 72 13 88 18
Für Feiern: Kleiner großer Saal für 90 Personen
Kleiner Saal für 30 Personen

GRIECHISCHE
GRILL-SPEZIALITÄTEN
Grammatikas

45884 Gelsenkirchen • Schwanenbühlstraße 26
Telefon (02 09) 13 03 04

EK-Kosmetik
Inn. E. Kappeler

- Gesicht- u. Körperbehandlung
- Med. Fußpflege (Diabetiker, Akute u. chronische Wunden, Verletzungen)
- Maniküre u. Nagelverlängerung
- Friseurarbeiten • Haar

ROSEN APOTHEKE
FÜR ALLE ANFORDERUNGEN

Mittlere Kalkstr. • Robert-Koch-Str. 2 • 45870 Gelsenkirchen
Tel. (02 09) 13 88 32 • Fax: (02 09) 2 88 34
www.rosen-apotheke.de • Rosen-Apotheke 22 29 • www.de

PIEPENBRINK
Fahrzeug-Kühler, Klima, Kälte

Kühler für alle Fahrzeuge • Neu und im Austausch
Reparaturen schnell und preiswert
Hauptkühlung
Gelsenkirchen 42
45884 Gelsenkirchen
Tel. und Fax: (02 09) 13 88 32
Telefon: (02 09) 13 88 32
www.piepenbrink.de

Getränke Arena
Lieferservice

Schwanestr. 23
Tel. 0209 / 155 59 886

Wir sind für Sie da.
Für alle Anschaffungen

Elektro KLAILE
Waldenstraße 113 • 45884 Gelsenkirchen-Rotthausen • Tel. 02 09 13 14

Rotthausener Autohaus
Inn. KFZ-Meister Johannes Fahren

Stewer Straße 95-98 • Gelsenkirchen-Rotthausen
Tel. (02 09) 13 99 0 • Fax: (02 09) 13 99 0
Internet: www.rotthausener-autohaus.de

Malerbetrieb Jürgen Kreuter
Malerei • Kleinfarbe

Hermsenstraße 3
45884 Gelsenkirchen
Eisenstraße
www.malerbetrieb-kreuter.de
Tel. (02 09) 13 81 49
Mobil: (01 72) 7 62 29 79
Fax: (02 09) 13 20 47 9

Pollmann backt es...



Barbara-Apotheke

Stefanus Jockwig
Higenboomstraße 4
Gelsenkirchen-Rotthausen
Telefon 91 58 70

Freie Werkstatt
AutoGas
Einbaui - Wartung - Tankstelle

Klein & Thumme GmbH
Sonderfahrzeuge
Sonderstraße 90-92
45884 - 08 Rotthausen
Tel.: (0209) 13 77 37
13 83 34
Fax: (0209) 13 20 43 34

Eis von Massimo stimmt alle froh.
Eis MASSIMO

„Ich will abschicken zur Post
Jahre - Gedächtnis liegt im
Ich werde Ihre Freude
und Ihre Glück“
FROG - GELSENKIRCHEN



Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH
Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

Herbert Bollmann
Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058
Mobil: 0151 15607754
FAX: 0201 5579600

E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de



Bonifaciusstraße 268 45309 Essen

DLV genehmigte Veranstaltung

Aus gegebenen Anlässen wird in FLE regelmäßig an die Sportverbandstreue erinnern. Ohne diese gibt es keine Meisterschaften und keine großen Sportfeste wie zuletzt die FIFA Fußball WM und die Leichtathletik-Europameisterschaften in Barcelona. Siehe auch unter dem Hinweislink zu FLE, dem unabhängigen Online-Mitteilungsblatt für Sportler und Trainer.

<http://www.gelsenkirchenmarathon.de/dateien/le/FLE.PDF>

	<p>Gartenbaubetriebe Alfred Verse Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 1377 13 Sponsor der DJK TuS 1910 Rotthausen</p>	
--	--	---



Der Rotthausener Fußball- und Breitensporttrainer Sieghard Tinibel richtet im neuen Gelsenkirchenener Gesundheitspark Nienhausen die neue

DFB-COOPER-STRECKE

www.fussballkondition.de

zum Dauergebrauch für Jedermann ein. Jede/r kann anhand von installierten Tafeln und der Streckenmarkierungen ihren/seinen momentanen läuferischen Kraftausdauerstand ablesen und feststellen für welche Liga die Grundaussdauer im Fußball reicht.



	<p>Gartenbaubetriebe Alfred Verse Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 1377 13 Sponsor der DJK TuS 1910 Rotthausen</p>	
---	--	--